

## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 2021/064

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Gemeinderat	öffentlich	29.03.2021	Beschlussfassung			

### **Resolution: Verlässlichkeit und bürgerschaftliche Eigenverantwortung stärken - Lebendige Innenstädte bewahren**

#### **I. Beschlussantrag**

Der Gemeinderat stimmt der Resolution „Verlässlichkeit und bürgerschaftliche Eigenverantwortung stärken – Lebendige Innenstädte bewahren“ (Anlage) zu.

#### **II. Begründung**

Seit Beginn der Corona-Pandemie war es ein zentrales Anliegen der Verantwortlichen der Stadt Biberach sowie ihrer Gremien, sich als verlässlicher Partner an die Seite all jener zu stellen, die in besonders drastischem Maße von den Einschränkungen betroffen waren und sind, die zur Eindämmung der Pandemie verhängt wurden. Aus diesem Grund wurde im rechtlich zulässigen Rahmen und der städtischen Möglichkeiten eine Reihe von Sofortmaßnahmen sehr schnell und unbürokratisch umgesetzt. Das Ziel: Die negativen Konsequenzen für die von Schließung betroffenen Teile des Einzelhandels, die Gastronomen, den Kulturbereich sowie weitere betroffene Branchen sollte in Ergänzung zu den von Bund und Land angekündigten Unterstützungsprogrammen abgemildert werden.

Die Stadt Biberach hat Mieten gestundet bzw. erlassen, Sondernutzungsgebühren wurden ausgesetzt, die Fläche für die Außengastronomie wurde ausgeweitet oder Bauvorhaben, welche die Nutzbarkeit des öffentlichen Raumes für gastronomische Zwecke zum Nachteil der anliegenden Gastronomen stark eingeschränkt hätten, wurden verschoben.

Parallel hat die Verwaltung fortlaufend zu den Corona-Hilfsprogrammen von Bund und Land informiert und einen engen Austausch im Rahmen eines „Runden Tisches“ mit Vertretern der Gastronomie einberufen. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde der Fokus auf die Solidarität mit den ortsansässigen Einzelhändlern, Gastronomen und weiteren Betroffenen gelegt, bspw. durch entsprechende Plakatierung der Stadteingangstafeln und weiterer Großwerbeflächen oder Filmclips des Oberbürgermeisters. Aktionen des Kulturdezernats wie „Spaß am Samstag – Kultur an 3 Orten“ oder „Ticketbehalten“ unterstützten insbesondere solosebständige Künstlerinnen und Künstler durch bezahlte Auftrittsmöglichkeiten und Teil-Kompensationen für ausgebliebene Gagen.

Mit Blick auf die Stärkung der Innenstadt nach der Phase des Lockdowns wurde das Stadtmarketingkonzept der Stadt Biberach grundlegend überarbeitet und die personellen Ressourcen in diesem Bereich ausgebaut. Des Weiteren wurde das Projekt „Stadtoffensive“ als regionale Wirtschaftsförderungsmaßnahme entwickelt, die durch unterschiedliche Angebote einen wesentlichen Beitrag zur Wiederbelebung der Biberacher Innenstadt nach Beendigung des Lockdowns leisten soll.

Die Botschaft hinter all diesen Maßnahmen: Die Stadt Biberach bietet ihren Einzelhändlern, Gastronomen, Kulturschaffenden und allen anderen betroffenen Branchen auch in der bitteren und schweren Zeit des Lockdowns Verlässlichkeit, die auch die Unterstützung bei der Wiederbelebung der Innenstadt einschließt, die unser gemeinsames Anliegen ist.

Daneben war das Agieren der Stadt Biberach seit Beginn der Corona-Krise vom Grundsatz der Ermöglichung geprägt. Dieser „Biberacher Weg der Ermöglichung“ versteht sich als Mittelweg zwischen Verbotspolitik einerseits und sträflichem Leichtsinne andererseits. Zwar ist seine Beschreitung für die Verantwortlichen herausfordernder als die beiden genannten Alternativen – er entspricht jedoch unserem Verständnis einer liberalen Gesellschaft und damit einer mündigen und eigenverantwortlichen Bürgerschaft. Der Schließung von Geschäften, Gastronomie- und Kulturbetrieben sowie weiteren Einrichtungen ist unseres Erachtens in jedem Fall die Ermöglichung des Betriebs unter Einhaltung elementarer Verhaltensregeln (Abstandsregeln, medizinischer Mund-Nase-Schutz, Hygienekonzept) vorzuziehen. Exemplarisch veranschaulichen lässt sich dieser Grundsatz der Stadt Biberach am Umgang mit dem verkaufsoffenen Sonntag am 25. Oktober 2020 sowie an der Ermöglichung von Märkten in reduzierter Form (Michaelimarkt und Adventsmarkt). In allen genannten Fällen gelang es, einerseits die Anforderungen des Infektionsschutzes zu erfüllen und zu berücksichtigen, gleichzeitig aber auch im Rahmen des momentan Zulässigen den Geschäfts- und Marktbetrieb zu ermöglichen.

Mit der Resolution „Verlässlichkeit und bürgerschaftliche Eigenverantwortung stärken – Lebendige Innenstädte bewahren“ fordert der Gemeinderat der Stadt Biberach die verantwortlichen Entscheidungsträger der Landesregierung dazu auf, ihre Entscheidungen einerseits am Leitgedanken der Verlässlichkeit für die betroffenen Händler, Gastronomen, Kulturschaffenden und weiteren Betroffenen auszurichten. Andererseits wird – ausgehend von der Biberacher Erfahrung – dazu ermutigt, aufbauend auf bürgerschaftliche Eigenverantwortung einen Kurs der verantwortungsbewussten Ermöglichung einzuschlagen. Beide genannten Punkte sind unerlässlich, um die lebendigen Innenstädte unseres Landes, denen die Rolle der pulsierenden Herzmitte unserer Städte zukommt, in ihrem Fortbestand zu sichern und gleichzeitig die Grundfesten unseres freiheitlichen Gesellschaftsmodells zu wahren.

Norbert Zeidler  
Oberbürgermeister

Anlage Resolution